

52-mal souverän

Im Münsterland ist die Landwirtschaft noch eine Welt, die für die Bauern in Ordnung ist. Zum Blick nach vorn gehören auch nachhaltige Investitionen. So auch rund um die Stadt Oelde, wo die Jandt Kranvermietung GmbH mit ihrem neuen ATF 100G-4 durch einen Zweitageeseinsatz den Bau eines Güllesilos tatkräftig unterstützte.

Der ATF 100G-4 ist der zweite All-Terrain von Tadano in der insgesamt 22 Krane starken Jandt-Flotte, die in Bielefeld ihren Hauptsitz hat. Die Krane sind hauptsächlich im Kranverleih und in Sachen Schwertransporte unterwegs. 25 der 30 Jandt-Mitarbeiter sind Fahrer. Einer davon: Tim Heck. Seit Jahren versiert genug, um seinen Job auch mit zwei Winden souverän auszuführen. Zugleich so erfahren im Umgang mit unterschiedlichen Umgebungsbedingungen, dass er in puncto Sicherheit froh ist, den einzigartigen Lift Adjuster von Tadano jederzeit einsetzen zu können.

Der Auftrag für Tim Heck: Betonteile sorgsam in die Vertikale bringen und positionsgenau absetzen. Die insgesamt 52 Teile, jedes 4,5 t schwer, ergeben die kreisförmige Mauer des Güllesilos, die in zwei Tagen mit 26 Betonteilen pro Tag errichtet wurde.

Schon vor dem Hub zeigten sich die Qualitäten des 100-Tonnners. Beispiel: effizientes Rüsten. Positionieren des 19,6 t schweren Gegengewichts und das händische Unterfüttern der Abstützträger in kürzester Zeit. Die von Tim Heck geschätzte asymmetrische Abstützung benötigte man diesmal aufgrund der Platzverhältnisse nicht:

„Diesmal ist genug Raum und wir stehen plan. Ansonsten aber ist die asymmetrische Abstützung eine feine Sache, mit der ich den Kran für jeden Sektor ordnungsgemäß abstützte. Und das in Verbindung mit der maximal möglichen, freigegebenen Traglast individuell pro Sektor“, so der Kranbediener Tim Heck. Und er fügt hinzu: „Zudem liegt auch beim 100er keine Achse vor den Abstützträgern. So können wir gerade im unebenen Gelände oder an steilen Hängen die Abstützträger schneller und sicherer händisch unterfüttern. Das spart extrem Zeit.“

Die Jandt Kranvermietung GmbH hat sich beim Kauf ihres neuen 100ers für die Option „2 Winden“ entschieden. Das macht sich bereits bei diesem Einsatz bezahlt. Jedes der 4,5 t schweren Betonteile ließ sich optimal drehen



Etwa ein Drittel der Betonwände für das Güllesilo sind bereits gesetzt: Tag 1 für den ATF 100G-4 am Einsatzort in Oelde.

und wenden. Und vor allem: ohne Kontakt einer Kante mit dem Boden aus der Waagerechten in die Senkrechte bewegen.

Die Beschädigung einer Betonkante beim Aufrichten war somit ausgeschlossen. Jeder Hub dauerte rund 10 Minuten und wurde mit einem Gegengewicht von 19,6 t, einer Mastlänge von 33 m plus 1,6 m für die Schwerlastspitze sowie einer Hubhöhe von 38,1 m ausgeführt.

„Jeder Tadano ist ein typischer Tadano, also absolut zuverlässig und robust und so weiter. Aber jeder Tadano hat für mich seine besonderen Raffinessen. Hier ist das die Abstützung, der zusätzliche Oberwagenmotor und ganz speziell bei unserem 100er, dass er mit 2 Winden ausgerüstet ist. Und sich trotz der zusätzlichen Winde sicher kranken lässt“, so Tim Heck.

Jedes der 4,5 t schweren Betonteile ließ sich optimal drehen und wenden. Und vor allem: ohne Kontakt einer Kante mit dem Boden ...

Dafür sorgen vor allem zwei Features: zum einen Load Sensing. Dadurch wird sichergestellt, dass sich immer genügend Öl im Hydraulikkreislauf befindet. Feinfühliges Drehen und Bewegen beider Steuerhebel und damit das Steuern beider Winden ist jederzeit gewährleistet. Zum anderen der Lift Adjuster. Er sorgt auch bei Einsatz der 2. Winde immer für ein pendelfreies Aufnehmen der Last.

Entspannte Hübe also für den Kranbediener. Und zwischen denen – entspanntes Warten.

Schließlich hatte Tim Heck durch den hinter der Kranfahrererkabine liegenden Oberwagenmotor bei keinem Hub mit Abgasen und Motorlärm zu kämpfen.

Entsprechend zuversichtlich sieht Tim Heck schon nach diesem zweiten Einsatz des ATF 100G-4 die nächsten Arbeitsjahre mit dem All-Terrain: „Ich bin lange den 70er von Tadano gefahren. Der lief und lief und lief. Und diese gute Erfahrung werde ich auch mit dem 100er machen. Da bin ich mir sicher.“



Präzisionsarbeit: Zentimetergenau fügte Kranbediener Tim Heck Teil an Teil.



Mit den zwei Winden des ATF 100G-4 ließ sich jedes Betonteil optimal drehen und wenden.



Insgesamt setzte der ATF 100G-4 an zwei Tagen 52 Betonwände. Gewicht pro Teil: 4,5 t.



Das ist Kundenservice: Gebietsverkaufsleiter Manfred Dröber von Tadano schaut sich den Einsatz des neuen All-Terrains vor Ort an.